

17. Feb. 1988

256

Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI)

Wahl eines Delegierten des Bundesrates für Handelsverträge

Aufgrund des Antrages des EVD vom 5. Februar 1988
 Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

Herr Girard Pierre-Louis, geb. 1942, Dr. ès sc. pol., Botschafter, von Martigny/VS, bisher Diplomatischer Berater der Überklasse Stufe VII, wird auf den 1. Mai 1988 zum Delegierten des Bundesrates für Handelsverträge der Überklasse Stufe V befördert unter Beibehaltung des Titels eines bevollmächtigten Botschafters. Die Jahresbesoldung beträgt im Rahmen der Überklasse Stufe V 144'879 Franken. Dienort ist Bern.

Der Gewählte gelangt in den Genuss der gemäss Bundesratsbeschluss vom 21. Mai 1971 für Delegierte für Handelsverträge vorgesehenen Repräsentationszulage von jährlich 4'500 Franken.

Von den versicherungstechnischen Aufwendungen des Bundes für den Einkauf in die Eidgenössische Versicherungskasse, die im Beharrungszustand 35'904 Franken betragen, wird Kenntnis genommen.

Der Gewählte wird durch das EVD benachrichtigt.

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

Protokollauszug an:				
Lohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
Nr.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
		EDA		
		EDI		
		EJPD		
		EMD		
	X	EFD	12	-
	X	EVD	10	-
		EVED		
		BK		
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-





0272.1

EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA

Sie beantragen Ihnen, den nachstehend aufgeführten Chefbeamten des Bundesamtes für Aussenwirtschaft auf den 1. Mai 1988 zum Delegierten für Handelsverträge zu ernennen:

Bern, den 5. Februar 1988

Sirard Pierre-Louis, Dr. ès sc. pol., bisher Diplomatischer Berater der Oberklasse Stufe VII zum Delegierten für Handelsverträge der Oberklasse Stufe V

An den Bundesrat

Herr Sirard, lic. ès sc. oec. der Universität Genf und Dr. ès sc. pol. der Universität Paris trat 1967 in die Bundesverwaltung ein und begann seine Tätigkeit in der damaligen Handels-

Wahl eines Delegierten des Bundesrates für Handelsverträge beim Bundesamt für Aussenwirtschaft

Im Frühjahr 1988 werden im Bundesamt für Aussenwirtschaft auf Direktionsstufe zwei personelle Mutationen wirksam: Herr Botschafter Ph. Lévy, Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge, wird per 1. April 1988 sein neues Amt als Generaldirektor der Schweizerischen Mustermesse in Basel antreten. Herr Botschafter E. Roethlisberger, ebenfalls Delegierter des Bundesrates für Handelsverträge, übernimmt am 1. Mai 1988 die Leitung der schweizerischen Delegation bei der OECD in Paris. Die Direktion des Bundesamtes für Aussenwirtschaft schliesst die Möglichkeit nicht aus, die Ebene der Delegierten für Handelsverträge von heute fünf auf vier Stellen zu reduzieren, um dafür den hierarchischen Mittelbau durch qualitativen und quantitativen Ausbau im führungsmässigen und fachlichen Bereich zu stärken. Die entsprechenden Detailarbeiten in organisatorisch-struktureller Hinsicht sind zurzeit im Gange und deren Ergebnisse werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Bundesstellen (Bundesamt für Organisation, Eidgenössisches Personalamt) auf Tauglichkeit und Wirksamkeit überprüft. Um dem Ergebnis dieser Organisationsüberprüfung nicht vorzugreifen, soll vorerst bloss eine der vorerwähnten Stellen wieder besetzt werden.

Wir beantragen Ihnen, den nachstehend aufgeführten Chefbeamten des Bundesamtes für Aussenwirtschaft auf den 1. Mai 1988 zum Delegierten für Handelsverträge zu ernennen:

**Girard Pierre-Louis, Dr. ès sc. pol., bisher
Diplomatischer Berater der Ueberklasse Stufe VII zum
Delegierten für Handelsverträge der Ueberklasse Stufe V**

Herr Girard, lic. ès sc. oec. der Universität Genf und Dr. ès sc. pol. der Universität Paris trat 1967 in die Bundesverwaltung ein und begann seine Tätigkeit in der damaligen Handelsabteilung und zwar im Dienst für Entwicklungsfragen, wo er 1972 zu dessen stellvertretendem Leiter ernannt wurde. Von 1973 bis 1975 war er beim Internationalen Währungsfonds in Washington tätig. Alsdann war er im Bundesamt für Aussenwirtschaft mit der Leitung des OECD-Dienstes betraut, um 1980 mit gleichzeitiger Verleihung des Minister-Titels die Leitung des Integrationsbüros des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten und des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes zu übernehmen. 1984 erfolgte seine Ernennung zum Chef der Schweizerischen Delegation bei der EFTA und beim GATT sowie die Betrauung mit dem Wirtschaftsdossier (ECE-UNO, UNCTAD, Rohstoffverhandlungen) der Ständigen Mission der Schweiz bei den internationalen Organisationen in Genf. Gleichzeitig wurde ihm der Titel eines bevollmächtigten Botschafters verliehen.

Beilage

Im Bundesamt für Aussenwirtschaft übernimmt Herr Girard per 1. Mai 1988 die Leitung des Direktionsbereiches "Afrika/ Entwicklung". Darunter fallen einerseits sämtliche Aufgaben der Entwicklungspolitik des Bundesamtes für Aussenwirtschaft; andererseits unterstehen ihm die bilateralen Beziehungen zu den Afrikanischen Ländern. Die Einstufung erfolgt in der Ueberklasse Stufe V (Vorendstellung).

- EFK 2

- FinDel 2

Auf die öffentliche Ausschreibung der Stelle haben sich insgesamt drei Bewerber gemeldet, davon zwei Bundesbedienstete. Falls gewünscht, wird Sie der Unterzeichnete an der Bundesrats-sitzung mündlich über den engeren Kandidatenkreis orientieren.

Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI)

Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Aufgrund des Antrages des EVD vom 5. Februar 1988

Aufgrund der Ergebnisse des Mithberichtsverfahrens wird

EIDGENOESSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

beschlossen:

Maurer

Herr Girard Pierre-Louis, geb. 1942, Dr. ès sc. pol. Botschafter, von Martigny/VS, bisher Diplomatischer Berater der Überklasse Stufe VII, wird auf den 1. Mai 1988 zum Delegierten des Bundesrates für Handelsverträge der Überklasse Stufe V befördert unter Beibehaltung des Titels eines bevollmächtigten Botschafters. Die Jahresbesoldung beträgt im Rahmen der Überklasse Stufe V 144'879 Franken. Dienort ist Bern.

Der Gewählte gelangt in den Genuss der gemäss Bundesratsbeschluss vom 21. Mai 1971 für Delegierte für Handelsverträge vorgesehenen Repräsentationszulage von jährlich 4'500 Franken.

Von den versicherungstechnischen Aufwendungen des Bundes für den Einkauf in die Eidgenössische Versicherungskasse, die im Beharrungszustand 35'904 Franken betragen, wird Kenntnis genommen.

Der Gewählte wird durch das EVD benachrichtigt.

Beilage

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Entwurf des Beschlussesdispositivs

Protokollauszug an

- EVD 10 (GS 5, BAWI 5)
- EFD 12 (GS 7, EPA 5)
- EFK 2
- FinDel 2

Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI)

Wahl eines Delegierten des Bundesrates für Handelsverträge

Aufgrund des Antrages des EVD vom 5. Februar 1988
Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

Herr Girard Pierre-Louis, geb. 1942, Dr. ès sc. pol.
Botschafter, von Martigny/VS, bisher Diplomatischer Berater der
Überklasse Stufe VII, wird auf den 1. Mai 1988 zum Delegierten
des Bundesrates für Handelsverträge der Überklasse Stufe V
befördert unter Beibehaltung des Titels eines bevollmächtigten
Botschafters. Die Jahresbesoldung beträgt im Rahmen der
Überklasse Stufe V 144'870 Franken. Dienstort ist Bern.

Der Gewählte gelangt in den Genuss der gemäss
Bundesratsbeschluss vom 21. Mai 1971 für Delegierte für
Handelsverträge vorgesehenen Repräsentationszulage von jährlich
4'500 Franken.

Von den versicherungstechnischen Aufwendungen des Bundes für
den Einkauf in die Eidgenössische Versicherungskasse, die im
Beharrungszustand 35'904 Franken betragen, wird Kenntnis
genommen.

Der Gewählte wird durch das EVD benachrichtigt.

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Pour extrait conforme,
Le secrétaire:

Protokollzug an:

Seite? mit Beilage

Nr.	Ex.	Dep.	Ans.	Aktion
		EDA	6	-
		EDI		
		GPÖ		
		EMD		
x		EVD	12	-
		EVD	10	-
		EVED		
		BK		
		EPK		
		Fin. Del.		